

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:
11 Fachbereich Personal und Organisation

Betreff:
Sachstand Kulturbüro und Muschelsalat

Beratungsfolge:
19.09.2013 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

Zur Beantwortung der Fragen der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen zum Sachstand Kulturbüro und Muschelsalat.

Zu Frage 2:

Kommunikation des Fachbereiches mit der „freien Kulturszene“

und zu Frage 3:

Auflistung der Ansprechpartner für freie Kulturschaffende in Hagen in der Stadtverwaltung (eigener Flyer? Telefonliste?)

Die Kommunikation mit der „freien Kulturszene“ hat bis zur Gründung des Fachbereichs das Kulturbüro übernommen. Diese Aufgaben werden auch nach dem 1. Juli 2012 weiterhin vom Kulturbüro wahrgenommen. Seit Gründung des Fachbereichs (FB-Kultur) ist Sigrun Politt die Ansprechpartnerin für die „Freie Kulturszene“ in Hagen. Sie informierte am 5. September 2013 die Leiter des AllerWeltHauses, des hasperhammers, des Kulturzentrums Pelmke und des Werkhofs, dass sie nach wie vor die Ansprechpartnerin für diese Institutionen ist.

Am 25. Juni 2013 hat sich der Kulturdezernent mit Vertretern der Kulturzentren im hasperhammer getroffen und ein Gespräch über die zukünftige Zusammenarbeit geführt. Am 8. Juli 2013 hat der Fachbereichsleiter Vertreter aus der Kunstszenen zu einer Diskussion ins Osthaus Museum eingeladen, um sich über zukünftige Aktivitäten auszutauschen. Am 25. Juli 2013 fand im AllerWeltHaus eine große Runde mit dem Kulturdezernenten, Fachbereichsleiter und Vertretern von AllerWeltHaus, hasperhammer, Kulturzentrum Pelmke und Werkhof statt. Im Rahmen einer zweistündigen Diskussion wurden verschiedene organisatorische Aspekte angesprochen. Allen Beteiligten wurde nochmals mitgeteilt, dass Sigrun Politt die Ansprechpartnerin für die in dieser Runde Anwesenden ist. Ein weiterer Ansprechpartner wird noch zu einem späteren Zeitpunkt genannt.

Der telefonische Auftritt der Stadt Hagen wurde entsprechend geändert.

Zu Frage 4:

Sachstand Kulturentwicklungsplan

Der Sachstand Kulturentwicklungsplan wird in einem gesonderten Tagesordnungspunkt im KWA präsentiert, wie dies auch schon in der Besprechung der kulturpolitischen Sprecher am 16.07.2013 von der Verwaltung angekündigt worden ist.

Zu Frage 5:

Sachstand und Konzeption Muschelsalat 2013 und 2014

Am 31. Juli 2013 haben der Beigeordnete sowie der FB-Leiter den Vorstand der „Muschelsalatretter“ zu einem Gespräch ins Osthaus Museum eingeladen. Dieses konstruktive Gespräch war der Auftakt zur Weiterführung des Muschelsalats. Beide Seiten waren sich einig, dass bezüglich der Organisation und der Kommunikation zwischen Verein und Kulturbüro Modifikationen notwendig sind. Daher wurde beschlossen, sich in regelmäßigen Abständen nach der Sommerpause zu treffen, um den Verein bezüglich der Veranstaltungen sowie der aktuellen Finanzsituation zu informieren.

Die bisherige Planung im Fachbereich sieht eine Fortführung des Muschelsalats an verschiedenen Orten in Hagen vor. Hierzu gehören im Augenblick das Elbersgelände, die Muschel im Volkspark und das Wasserschloss Werdringen. Weitere Orte sind in der Planung und werden mit den Bezirksvertretungen (BVs) noch abgestimmt. Nur mit der finanziellen Beteiligung der BVs und anderer Muschelsalatinteressierter sind die Veranstaltungen weiterhin durchführbar.

Am 6. September 2013 vereinbarten der Kulturdezernent und der Fachbereichsleiter mit den Organisatoren der „Odyssee-Veranstaltungen“ (Claudia Saerbeck und Rolf Stein), dass 2014 wieder drei Auftritte in der Muschel stattfinden werden. Welche Bands auftreten sollen, wird von einer Jury bestimmt. Weiterhin ist garantiert, dass das Funkhaus Europa (WDR) die Konzerte aufzeichnet und sendet. Sigrun Politt ist zu Gesprächen am 11. September mit diesen Veranstaltern eingeladen.

Generell gilt es festzuhalten, dass die Auftaktveranstaltung zum Muschelsalat nicht mit der „Extraschicht“ zugleich stattfinden wird. Dies hat zum einen mit der zurzeit unsicheren Finanzierung von „Extraschicht“ zu tun, zum anderen wird die Auftaktveranstaltung einen anderen Charakter als den bisherigen haben, um ein Zeichen eines Neuanfang zu demonstrieren.

Am 9. Juli 2013 haben der Kulturdezernent, der Fachbereichsleiter Kultur und Vertreter der HagenAgentur das Thema Muschelsalat erörtert. Organisation und Übernahme des Muschelsalats wurde seitens der HagenAgentur auf Grund der eigenen personellen Situation abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Thomas Huyeng, Beigeordneter)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:

49

2

11

1